kv nachrichten

November 2014 Nummer 4
Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern

Die Akademisierungsfalle 3

Förderung der Berufsmatura durch starke Verbundpartnerschaft 5

Neuer Kompaktlehrgang «BWL für Personalfachleute» 6

Lohnempfehlungen für Lernende 9

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit
in der Zentralschweiz

Neu: Reka-Card via KV aufladen

Reka-Geld: beim KV Luzern mit Rabatt

Mit Reka liegt mehr drin.

reka

Wir mögens farbig!

Josef Hodel AG
Malergeschäft
Kriens

Josef Hodel AG, Tel. 041 320 26 23 | www.maler-hodel.ch

Die Akademisierungsfalle

«Die Akademisierungsfalle – Warum nicht alle an die Uni müssen» – so heisst das neue Buch des ehemaligen Preisüberwachers und Nationalrates Rudolf Strahm. Dieses zeigt die Zusammenhänge zwischen Berufsbildung, Jugendarbeitslosigkeit und Innovationskraft auf und unterlegt sie mit einer empirischen Basis.

Mit der erstmaligen Berufsmeisterschaft Swiss Skills in Bern erlebte die Berufsbildung in den Medien einen eigentlichen Hype. Doch keine Geiss schleckt weg, dass es die Medien im Alltag vorziehen, über Hochschulen und die akademische Bildung zu berichten. Dies, obschon die ausgezeichnete wirtschaftliche Situation der Schweiz direkt mit unserem Berufsbildungssystem zusammenhängt.

Während die Schweiz bei der Innovationskraft weltweit Rang 3 belegt, liegt sie bei der Akademikerquote lediglich auf Rang 35. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt deutlich unter 5 %, währenddessen dem in Südeuropa rund die Hälfte der Jugendlichen, die nicht in einer Ausbildung stecken, arbeitslos ist. Aber bereits in der Romandie, wo die Berufsbildung einen weit geringeren Stellenwert aufweist, ist die Jugendarbeitslosigkeit deutlich höher.

Das vor gut 10 Jahren eingeführte neue Berufsbildungsgesetz regelt das heutige, komplexe und durchlässige Berufsbildungssystem nach dem Motto: Kein Abschluss ohne Anschluss. Dies macht das duale System einzigartig und zu einer attraktiven Wahl für Jugendliche. Die Durchlässigkeit ermöglicht beispielsweise Attestlernenden Anschluss an ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) und damit sind die Tore zur höheren Berufsbildung offen. Berufsmaturanden haben dank der Passerellenlösung, einer einjährigen Vollzeitausbildung, Zugang zu Universitäten.

Sie sehen, leistungsorientierten Jugendlichen sind – auch ohne Gymnasium – keine Grenzen gesetzt.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Lesenswert:
Rudolf H. Strahm, «Die Akademisierungsfalle – Warum nicht alle an die Uni müssen», hep-Verlag

Inhalt

Die Akademisierungsfalle S. 3
Berufsmatura fördern durch Verbundpartnerschaft S. 5
Neuer Kompaktlehrgang «BWL für Personalfachleute» S. 6
Lohnempfehlungen für Lernende S. 9
Seminare S. 11

Unmenschlich. Gefährlich.
NEIN zur
Ecopop-Sackgasse
Komitee solidarische Schweiz | www.nein-zu-ecopop.ch

Förderung der Berufsmatura durch starke Verbundpartnerschaft

Die Berufsmatura ist ein attraktiver Bildungsgang und verbindet die Hochschulreife optimal mit der Berufspraxis. Absolventinnen und Absolventen öffnen sich die Türen zu hervorragenden Karriereperspektiven und besten Job-Aussichten. Die Förderung der Berufsmatura ist zurzeit ein wichtiges Thema, denn die Wirtschaft braucht dringend gut ausgebildetes Personal. Die Berufsmaturitätsquote ist im Kanton Luzern mit 12,2 % im Jahr 2013 jedoch vergleichsweise tief. Dies liegt unter anderem daran, dass die Berufsmatura allgemein noch zu wenig bekannt ist.

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung hat deshalb ihre Anstrengungen verstärkt und im vergangenen Jahr eine Kampagne zur Förderung der Berufsmatura lanciert. Erste Erfolge haben sich bereits gezeigt, die Zahl der Anmeldungen und Neueintritte ist steigend. Statt auf klassische Werbung zu setzen, wählt die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung einen verbundpartnerschaftlichen Ansatz. Im engen Dialog mit den Berufs- und Branchenverbänden plant die DBW Massnahmen zur Förderung und Bekanntmachung der Berufsmatura.

Der Kaufmännische Verband Luzern unterstützt die Bemühungen des Kantons und ist dabei ein wichtiger Partner der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung. Denn zum einen ist das BM-Potenzial der Lernenden im kaufmännischen Bereich hoch und zum anderen die Gruppe der BM-Lernenden, welche die Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (ehemals kaufmännische BM), wählen mit jährlich rund 300 Abschlüssen am grössten. Doch das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft. Mit der lehrbegleitenden BM des Typs Dienstleistung, welche ab Sommer 2015 neu an der KV Luzern Berufsfachschule angeboten wird, sollen weitere talentierte Lernende für eine BM mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt gewonnen werden.

Im gemeinsamen Austausch planen der Kaufmännische Verband und die DBW Massnahmen zur weiteren Bekanntmachung und Förderung dieses Bildungsganges und der Berufsmatura im Allgemeinen. Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung freut sich, mit dem KV Luzern einen starken Verbundpartner an ihrer Seite zu haben.

Matthias Müller,
Leiter Berufsmaturität, DBW

Warum ist die BM für den Kaufmännischen Verband derart wichtig? Einerseits erweitert und vertieft sie die Grundbildung durch zusätzliche, allgemeinbildende Fächer, andererseits fördert sie in höherem Masse die Sprachkompetenz. Gleichzeitig schafft sie mit dem direkten Hochschulzugang neue Möglichkeiten in der Weiterbildung.

Dem Kaufmännischen Verband ist und war die Unterstützung und Förderung der Berufsmatura stets ein Anliegen. So startete am KV Luzern bereits 1994 die erste lehrbegleitende BM, kurz darauf wurden die BM Vollzeit sowie die berufsbegleitende BM eingeführt. 1997 fanden im Kanton Luzern die ersten Prüfungen statt. Die BM-Quote bei den kaufmännischen Berufen beträgt knapp 25 %.

Auch bei der Berufsmatura Typ Dienstleistung spielt die KV Luzern Berufsfachschule eine Vorreiterrolle und bietet ab dem kommenden Schuljahr erstmals im Kanton Luzern das lehrbegleitende Modell an.

In letzter Zeit stellten wir fest, dass einige Ausbildungsbetriebe es nicht gerne sehen, wenn ihre Lernenden die BM lehrbegleitend absolvieren wollen. Dies, obschon bei einer KV-Lehre lediglich im 3. Lehrjahr ein zusätzlicher Schultag anfällt. Von Lehrbetrieben und aus eigenen Erfahrungen wissen wir jedoch, dass Absolventen der BM auch im Betrieb häufig leistungsbereiter und -fähiger sind. Dadurch wird der fehlende Tag meist kompensiert. Dem Ausbildungsbetrieb entstehen also keine Nachteile. Im Gegenteil, er unterstützt und bindet potenziellen künftigen Nachwuchs. – Man spricht neudeutsch von Talent-Management.

Hinweis

Infos und Materialien können bei der Kaufmännischen Berufsfachschule und bei der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung bezogen werden.

Beat Schürmann,
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband

Neuer Kompaktlehrgang «Betriebswirtschaft für Personalfachleute»

Um den wachsenden HRM-Anforderungen gerecht zu werden, müssen Personalfachleute vermehrt relevante Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen. Aus diesem Grund hat die KV Luzern Berufsakademie eine neue, innovative und genau auf diese Bedürfnisse zugeschnittene Weiterbildung konzipiert.

Für Lehrgangsleiter Rolf Stocker sind Human Resources und Betriebswirtschaft zwei untrennbare Disziplinen. Bei sämtlichen HR-Kernprozessen – von der Personalgewinnung bis zum Personalaustritt – gilt es relevante betriebswirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Für jede kleinste Anschaffung beispielsweise wird eine Nutzwertanalyse mit 10-jähriger Abschreibungsdauer erstellt. Personalbeschaffung dagegen scheint bei vielen Linienvorgesetzten «nichts» zu kosten. Vielmehr wünschen sie, dass die offene Stelle baldmöglichst wieder besetzt wird – ohne dies kritisch zu hinterfragen.

Deshalb lernen die Studierenden in sechs Vertiefungsmodulen nebst dem Grundlagenwissen auch die BWL-Relevanz von konkreten Arbeitssituationen kennen. Sie bearbeiten eigene, spannende Praxisfälle und entwickeln umsetzbare Lösungen. Gepaart mit regelmässigen Reflexionsarbeiten wird einerseits der Transfer sichergestellt und andererseits die Rolle der Personalfachleute gegenüber der Führung gezielt gestärkt. Eine eigene Praxisarbeit rundet den Lehrgang ab.

Der Bildungsgang richtet sich vor allem an HR-Verantwortliche, KMU-Inhaber,

aber auch an interessierte Fachpersonen, welche nebst ihren HR-Tätigkeiten auch in betriebswirtschaftlichen Themen innerhalb der Unternehmung kompetent mitreden wollen und können. Dabei ist unternehmerisches Denken und Handeln ein wichtiger Motivator, um sich den zukünftigen personalpolitischen Herausforderungen erfolgreich stellen zu können.

Wissenswertes über den Kompaktlehrgang

Der neue Kompaktlehrgang «Betriebswirtschaft für Personalfachleute» besteht aus relevanten Basis- und Vertiefungsmodulen sowie einer persönlichen Praxisarbeit.

Start:	Donnerstag, 5. März 2015
Dauer:	4 Monate (total 84 Lektionen)
Infoveranstaltungen:	15. Dezember 2014 und 2. Februar 2015
Kosten:	CHF 2950.– (für KV-Mitglieder CHF 2750.–)

Kompaktlehrgang «Betriebswirtschaft für Personalfachleute»

Basismodule	Vertiefungsmodule	Praxisarbeiten
20 Lektionen à 45 Minuten	60 Lektionen à 45 Minuten	4 Lektionen à 45 Minuten

Praxisarbeiten 04

Vertiefungsmodule (inkl. Reflexionsarbeit)

Thema		Inhalte	Lernziele
Organisationsentwicklung	10	u.a. Mensch + Organisation, **Change MM** 1), Teamarbeit, Personalentwicklung	1) z.B. Widerstände bei «Change-Projekten» > Systematischer und sachgemässer Umgang
Personalmarketing	10	u.a. **Mitarbeitergewinnung** 2), Beziehungen, Employer Branding, Social Media	2) z.B. Langwierige Stellenbesetzung > Aufzeigen von Konsequenzen auf BWL-Ebene
HRM + Prozessmanagement	10	u.a. Strategisches **Prozessmanagement** 3), Managementprozess, Business Excellence	3) z.B. ineffizientes Zeitwirtschaftssystem > Aufzeigen von Lösungen/Einsparungen
HRM + Wertschöpfung	10	u.a. **Wertschöpfungsbeiträge** 4), Kerngeschäft, Erfolgsfaktoren, Nachhaltigkeit	4) z.B. Überdurchschnittliche Absenzenquote > Aufzeigen von Einsparungspotenzial
Personalmanagement	10	u.a. Personalführung, Ressourcenplanung, Gesundheits- + **Demografie Management** 5)	5) z.B. Unvorteilhafte Altersstruktur > Risikoeinschätzung inkl. «Action Plan»
Personalcontrolling	10	u.a. Strategisches + operatives Controlling, Instrumente und **Kennzahlen** 6)	6) z.B. stetige Zunahme der Personalkosten > Mehr Kostentransparenz auf Führungsebene

Basismodule (Grundlagen)

Allgemeine BWL 02	Allgemeine VWL 02	Verkauf und Marketing 02	Finanz- und Rechnungswesen 02	Supply Chain Management 02	Projekt-management 02

Einführung 02	Strategische Unternehmensführung 02	Prozesse einer Unternehmung 02	Unternehmenskultur 02

Abbildung: KV Luzern Berufsakademie, November 2014

BÜHLMANN FENNER AG

Ihr zuverlässiger Lieferant aus Ihrer Region für…

- Servietten aller Art
- Hand- und Toilettenpapiere
- Kehricht- und Mehrzweckbeutel
- Einweggeschirr
- Wischtücher
- Alu- und Frischhaltefolien

Luzernerstrasse 131 ▪ CH-6014 Luzern
Telefon 041 259 10 40 ▪ Fax 041 259 10 80
best@buehlfen.ch ▪ www.buehlfen.ch

KV-Mitglieder profitieren:
Verlangen Sie Ihr persönliches Angebot!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Telefax 041 227 87 44
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

120112B07GA

Huwiler Getränke + Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

Bunt. Schnell. Preiswert

BOCHSLER KUVERT PRINT

Direkt vom Spezialisten für Sie

Kuverts drucken, adressieren, verpacken und mehr . . . .

www.bochsler-kuverts.ch - Tel. 041 444 12 22

Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.

waldis
planen wohnen arbeiten

Waldis Büro und Wohnen AG
Büro/Objekt: Zürichstrasse 43
Wohnen: Schweizerhofquai 5
6004 Luzern
www.waldis-ag.ch
info@waldis-ag.ch

USM
Möbelbausysteme

Lohnempfehlungen für Lernende im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel

Kaufmännische Lehre (Profile B, E, M, dreijährig, EFZ):

1. Lehrjahr	CHF	750.–
2. Lehrjahr	CHF	960.–
3. Lehrjahr	CHF	1400.–

Detailhandelsfachfrau/-fachmann (dreijährig, EFZ):

1. Lehrjahr	CHF	750.–
2. Lehrjahr	CHF	960.–
3. Lehrjahr	CHF	1400.–

Verkürzte Ausbildung nach abgeschlossener 1. Grundbildung

1. Lehrjahr	CHF	1450.–
2. Lehrjahr	CHF	1800.–

Büroassistent/in (zweijährig, Attest):

1. Lehrjahr	CHF	750.–
2. Lehrjahr	CHF	960.–

Detailhandelsassistent/in (zweijährig, Attest):

1. Lehrjahr	CHF	750.–
2. Lehrjahr	CHF	960.–

Auslagen

Obligatorische Lehrmittel: Übernahme durch den Lehrbetrieb. Allfällige Gebühren (z.B. Diplome etc.) sind nicht vom Lernenden zu tragen.

Alles Gute!

Der Vorstand sowie alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres Verbands wünschen Ihnen schon jetzt besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge Ihnen und Ihren Nächsten 2015 beruflicher Erfolg, Glück und Gesundheit beschert sein!

Öffnungszeiten über die Festtage

Das Sekretariat bleibt vom Mittwoch, 24. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015, geschlossen.
Ab Montag, 5. Januar 2015, sind wir wieder für Sie da.

KV-Vorstand

v.l.n.r. Rolf Fischer, Finanzdelegierter, Bill Lischer, stv. Geschäftsleiter, Nora Schmid, Vizepräsidentin, Beat Schürmann, Geschäftsleiter, Sacha Duner, Bruno Schmid, Präsident

SE IMPULS !

Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

Profitieren Sie von bis zu 50 % Rabatt:

- KV-Seminare
- Weiterbildung an der KV Luzern Berufsakademie
- Sprachaufenthalte
- Ferien
- Reka-Checks
- shariando.com
- HP-Produkte
- kostenlose Rechtsberatung
- Versicherungen
- laufend neue Angebote!

Gibt es noch etwas zu überlegen? Also, nichts verpassen!

Beitritt KV Luzern möglich unter:

www.kvluzern.ch

Ein KV-Beitritt lohnt sich!

Vergünstigung an der KV Luzern Berufsakademie	100.–
Reka-Checks (500.– zu 90%)	50.–
3 Infoschriften (z.B. Salärempfehlung)	54.–
15.6" HP-Notebook (mit 20% Ermässigung)	150.–
Total Vergünstigungen	354.–
Mitgliederbeitrag jährlich	170.–

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

Arbeitszeugnisse – Grundlagen

Mittwoch, 3. Dezember 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Die traditionelle betriebliche Zeugnispraxis vermag nicht zu befriedigen. Arbeitszeugnisse weisen vielfach den Charakter von Gefälligkeitszeugnissen auf. Die gebräuchlichen Formulierungen sind wenig aussagekräftig. Das Seminar vermittelt eine Orientierungshilfe über die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeugnisses und macht die Teilnehmenden mit einer objektiven und uncodierten Zeugnissprache vertraut.

Ziel
Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Zeugnisschreiber/-innen und sind in der Lage, wahrheitsgemässe und aussagekräftige Zeugnisse zu schreiben, welche den austretenden Mitarbeiter(inne)n ein berufliches Fortkommen im Einklang mit Eignung und Neigung ermöglichen.

Zielgruppe
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen

Inhalt
– Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber am Arbeitszeugnis
– rechtliche Anforderungen an das Arbeitszeugnis (Zwischenzeugnis, Arbeitsbestätigung)
– Zusammenspiel zwischen Arbeitszeugnis und Referenzauskunft
– Haftung für wahrheitswidrige Zeugnisse und Referenzauskünfte
– Wahrheitspflicht und Wohlwollen bei negativen Qualifikationen
– Übungen zum Lesen und Schreiben von uncodierten Arbeitszeugnissen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Preis
CHF 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 360.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 400.– für andere Personen

Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2

«Lösungsorientierte Kommunikation, Konfliktmanagement, Coaching»

Dienstag, 9. Dezember 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, MAS FHNW in Wirtschaftspsychologie, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Führung von Lernenden ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Wir wissen, Ziele und Bedürfnisse von Lernenden einerseits und Betrieb bzw. Ausbildenden anderseits passen nicht immer zusammen: der Ausgangspunkt für viele Konflikte. Als Berufsbildende müssen wir nicht nur inhaltlich und fachlich für die korrekte Ausbildung, sondern auch auf der Beziehungsebene für Dialog und Verständigung sorgen. Gefordert sind Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und das Gespür für die richtige Intervention zum richtigen Zeitpunkt. Die intensive Auseinandersetzung mit Kommunikationsmethoden und Coachingtechniken verfeinert unseren Zugang zu den jungen Menschen, ermöglicht Förderung und verleiht unserer Führungsaufgabe neue Impulse!

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Zielgruppe
Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, vertiefen wollen

Inhalt
– Dialog mit der SMS-Generation?
– Kommunikation als zentrales Führungsinstrument
– Konflikte mit Jugendlichen
– konstruktiver Umgang mit «Dauerbrennern»
– «Heikle Situationen» und jetzt?
– lösungs- und zielorientierte Gesprächsführung
– Motivation
– Wollen, Können, Dürfen?
– ein Ausflug in die Anerkennungen
– Wertschätzung, aber wie?
– Führung durch Begleitung
– fördernde Coachingtechniken
– Praxistools

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Besonderes
Die beiden Seminare «Führung von Lernenden» können unabhängig voneinander besucht werden. Beim Besuch von beiden Seminaren empfehlen wir, mit Teil 1 zu beginnen.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Motiviert, gelassen und erfolgreich durch das Qualifikationsverfahren

Montag, 2. Februar 2015,
18.00 – 21.30 Uhr

Leitung
Anja Boller, NLP und Wingwave Coach

Denken Sie manchmal so oder ähnlich?
«Es ist so viel Stoff, ich weiss gar nicht, wie ich mich genügend auf diese Prüfung vorbereiten soll!»
«Ich kann lernen, so viel ich will, in dem Fach schaffe ich es einfach nicht auf eine 4.»
«Mir wird ganz schlecht, wenn ich an das Qualifikationsverfahren denke.»

Solche Gedanken, auch wenn sie verständlich sind, sind nicht besonders motivierend und unterstützend bei der Vorbereitung auf eine Prüfung. Das muss nicht sein!

Inhalt

In diesem Seminar erwartet Sie:
- Wie motiviere ich mich oder: Wie bringe ich meinen inneren Schweinehund dazu, mir nicht im Weg zu stehen?
- Was muss ich beachten, damit ich selber mein bester Coach bin?
- Wie schaffe ich es, ruhig und gelassen an die Prüfungen zu gehen?
- Tipps zum hirngerechten Lernen oder: Wie kann ich mir das Lernen viel einfacher machen?
- mein persönlicher Erfolgs- und Konzentrationsschalter

Das bringen Sie mit:
- Lust, etwas Neues auszuprobieren
- Offenheit gegenüber Ungewohntem
- Ihren inneren Schweinehund ;-)

Preis

CHF 70.– für KV-Mitglieder
CHF 100.– für andere Personen

Der fehlende Mitarbeiter – unter Berücksichtigung der Problematik des Arztzeugnisses

Donnerstag, 5. Februar 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung

Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Der unbesetzte Arbeitsplatz bringt Unruhe in den Betrieb. Krankheit und Unfall von Mitarbeitern belasten den Betrieb weit mehr als die dadurch ausfallenden Stellenprozente. Zentrale Bedeutung im Nachweis der Arbeitsunfähigkeit hat das Arztzeugnis. Nicht selten steigt im Arbeitgeber ein Gefühl des Misstrauens oder der Ohnmacht im Umgang mit Arztzeugnissen zu häufigen Kurzzeitabsenzen oder psychisch begründeten Langzeitabsenzen auf. Eine für alle Beteiligten sehr unbefriedigende Situation.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die häufigsten ordentlichen Abwesenheitsgründe und den aktuellen rechtlichen Umgang mit diesen. Der immer beliebtere, unbezahlte Urlaub wird vertieft behandelt. Besonders umfassend ausgeleuchtet wird die Problematik des Arztzeugnisses, seine Bedeutung und die aktuelle Praxis dazu. Mögliche Ansätze im Kampf gegen Gefälligkeitszeugnisse, Tagesabsenzen und Umgang mit Langzeitabsenzen werden vermittelt.

Ziel

Die Teilnehmenden
- frischen die ordentlichen Abwesenheitsgründe und deren rechtliche Behandlung auf
- können die rechtlichen Fallstricke des unbezahlten Urlaubs vermeiden
- kennen den Stellenwert des Arztzeugnisses und die aktuelle Praxis dazu
- wissen um die Chancen und Grenzen von detaillierten Arztzeugnissen
- wissen um rechtliche Möglichkeiten, Kurzzeitabsenzen zu begegnen

Zielgruppe

Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen vornehmlich von KMU ohne institutionalisiertes Case-Management

Inhalt

- Überblick über die rechtlichen Abwesenheitsgründe, insbesondere den unbezahlten Urlaub und dessen rechtliche Behandlung
- das Arztzeugnis, seine Problematik und die aktuelle Gerichtspraxis dazu
- das detaillierte Arztzeugnis als partnerschaftlicher Lösungsansatz
- betriebliche Möglichkeiten im Umgang mit gehäuften Kurzabsenzen
- Langzeitabsenzen aufgrund von psychischen Erkrankungen

Arbeitsweise

Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Preis

CHF 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 360.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 400.– für andere Personen

Steuererklärung – (k)eine Hexerei!?

Montag, 23. Februar 2015,
18.00 – 21.00 Uhr

Leitung

Alois Koller, Fachmann für Steuerfragen natürlicher Personen

Auch im Jahr 2015 werden Sie wiederum vom Steueramt Post erhalten, mit der freundlichen Aufforderung, die Steuerformulare 2014 einzureichen.
Um Ihnen das Ausfüllen der Steuerformulare zu erleichtern, führen wir ein umfassendes Seminar durch. Das Abendseminar befasst sich mit der Steuererklärung natürlicher Personen (unselbstständig Erwerbende) des Kantons Luzern. Es werden auch Ihre persönlichen Fragen beantwortet, die aus Diskretionsgründen auch schriftlich im Voraus gestellt werden können.

Preis

CHF 70.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 80.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 100.– für andere Personen

KV-Lernende rekrutieren und begleiten

In Zug!

Dienstag, 3. März 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung

Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Jugendliche befinden sich auf dem Sprung in die Erwachsenenwelt. Zwischen Bewerbungsgespräch und Lehrbeginn verändern sie sich oft noch stark. Ein Lehrvertrag wird ausserdem für eine fest

vereinbarte Dauer von 3 Jahren abgeschlossen. Die professionelle Auswahl von Lernenden ist daher besonders wichtig. Es muss nicht nur die «Chemie» stimmen. Berufsbildner/-innen müssen wissen, welche Kriterien ihnen am Herzen liegen, was für den Lehrbetrieb besonders wichtig ist und welche Voraussetzungen die Berufsfachschule fordert. Im Seminar nehmen wir uns Zeit, den Rekrutierungsprozess durchzugehen. Zudem blicken wir nach vorne in Richtung Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) und auf die Schlüsselfunktion von Begleitpersonen während und nach dieser Zeit. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, angehende Lernende zu rekrutieren und Ihre Lernenden auch beim Abschluss der Lehre kompetent zu begleiten.

Ziel

Ziel des Seminars ist es, sich auf die Rekrutierung von Jugendlichen vorzubereiten und das Auswahlverfahren professionell durchführen zu können. Darüber hinaus werden Inputs für die Zeit des Qualifikationsverfahrens und die weitere Berufslaufbahn von Lernenden nach Lehrende vermittelt.

Zielgruppe

KV-Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und weitere Interessierte, die Lernende rekrutieren und begleiten

Inhalt

Der Berufswahlprozess – eine Übersicht:

- Anforderungsprofile für die kaufmännische Lehre
- Profilwahl und Profilwechsel
- Selektionsverfahren und -instrumente, Tests und ihre Grenzen
- Berufswahlpraktika, Selektionspraktika (Schnupperlehren)
- Bewerbungsdossiers und Vorstellungsgespräche – Dos und Don’ts!
- Zu- und Absagen
- Fair Play, Lehrvertragsabschluss, Welcome-Day
- Qualifikationsverfahren
- Weiterbeschäftigung und Fördermassnahmen
- Bildungslandschaft Schweiz – Anschlussmöglichkeiten!

Arbeitsweise

Vermittlung von Praxiswissen, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeiten

Preis

CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Sozialversicherungen im Überblick

Kompaktseminar für die Praxis

Dienstag, 10. März 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung

Hanspeter Leu, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Sozial- und Krankenversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis

Das Seminar bietet Ihnen einen Einblick in das schweizerische Sozialversicherungssystem: 3-Säulen-Konzept, Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV), Ergänzungsleistungen (EL), Unfallversicherung (UVG), Berufliche Vorsorge (BVG), Gebundene Vorsorge (Säule 3a)

Ziel

Sie kennen die einzelnen Sozialversicherungen in den Grundzügen, Sie wissen, wer wie versichert sein muss, wer wo Beiträge bezahlen muss und wer unter welchen Voraussetzungen welche Leistungen beanspruchen kann. Sie kennen die Grundzüge der Abgrenzungen mit den bilateralen Verträgen EU/EFTA.

Zielgruppe

Personalverantwortliche, Personal-Sachbearbeitende, übrige Interessierte

Inhalt

- versicherte Personen
- versicherte Risiken
- Beiträge und Beitragspflicht
- versicherte Leistungen
- Leistungsvoraussetzungen
- Überschneidungen und Konkurrenz von Sozialversicherungen
- Aktualitäten

Arbeitsweise

Theoretische Inputs verbunden mit Fallbeispielen, Beantwortung von Fragen

Preis

CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Mut zum Konflikt. Einfach NEIN sagen.

Donnerstag, 12. März 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung

Mona Birchler, Redetrainerin

Sind Sie eher konfliktscheu oder gehen Sie Konflikte an, die in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld entstehen? Können Sie den Konflikt sachlich und ohne Emotionen angehen? Der Umgang mit Konflikten ist eines der grossen Themen und ein ebenso grosser Kostenfaktor in Unternehmen. Wie Sie Konflikte angehen und lösen können, lernen Sie in diesem Tagesseminar.

Ziel

Die Teilnehmenden

- lernen, Konflikte für eine Klärung zu nutzen
- kennen Lösungsansätze und haben den Mut, unbequeme Meinungen einzubringen

Zielgruppe

Alle, denen Klarheit im Reden und ein achtsamer Umgang mit anderen wichtig ist.

Inhalt

- Was ist ein Konflikt?
- eigenes Konfliktverhalten
- Wünsche und Interessen formulieren
- kommunikative Stolpersteine
- Struktur eines Konfliktgesprächs
- Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden

Arbeitsweise

Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktischen Übungen

Preis

CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

45plus – Die Chancen der bevorstehenden Berufsjahre nutzen

Freitag, 13. März 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Sandra Zehnder, lic. phil. I, Dozentin PHSG

Sie stehen in der zweiten Hälfte Ihrer beruflichen Laufbahn und haben in vielen Lebensbereichen Erfahrungen gesammelt. War es das jetzt?! Nur wenn Sie auch die kommenden Berufsjahre sinnvoll gestalten, bleiben Sie zufrieden und leistungsfähig. In diesem Seminar setzen Sie sich mit den Veränderungen in der Arbeitswelt und dem Älterwerden im Beruf auseinander. Sie erhalten Einblick in Erkenntnisse der Hirnforschung der Medizin und Arbeitspsychologie zur Erhaltung der Leistungs- und Lernfähigkeit, der Gesundheit und der Arbeitszufriedenheit. Ausserdem überprüfen Sie Ihren Standort und entwickeln Ideen für nächste Schritte und Ziele.

Zielgruppe
Berufspersonen zwischen 45 und ca. 58, die sich einen Tag Zeit nehmen für eine Kurz-Standortbestimmung zur guten Bewältigung der zweiten beruflichen Lebenshälfte

Inhalt
– Leistungs- und Lernfähigkeit im mittleren Lebensalter
– Erhaltung der Gesundheit und der Arbeitszufriedenheit
– Herausforderungen der zweiten Berufshälfte bewältigen
– die Arbeitsfähigkeit erhalten, um arbeitsmarktfähig zu bleiben
– Perspektiven und Ziele entwickeln

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Erfahrungsaustausch, Analyse zum persönlichen Standort

Preis
CHF 330.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 370.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 410.– für andere Personen

Datenschutz am Arbeitsplatz

Dienstag, 17. März 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Neue Kommunikations- und Informationstechnologien ermöglichen Ihnen, immer mehr Daten zu erfassen und zu bearbeiten sowie Personen und ihre Arbeitsweise zu kontrollieren bzw. zu überwachen. Haben Sie sich schon gefragt, was gesetzlich überhaupt zulässig ist, wo der problematische Graubereich beginnt, welche Informationen und Daten sinnvoll sind und welche Richtlinien andere Unternehmen in diesem Bereich zum Nutzen aller entwickelt haben? Im Seminar erfahren Sie auch, wie Sie einerseits den Bedarf des Unternehmens nach Information und Kontrolle abdecken und andererseits die Persönlichkeitsrechte Ihrer Mitarbeitenden respektieren können.

Ziel
Vermittlung von Kenntnissen über die gesetzlichen Grundlagen und die praktische Handhabung von Datenschutz

Zielgruppe
Personen mit Personal-Sachbearbeitungsaufgaben, Zuständige für Lohnbuchhaltungen, Treuhandangestellte, Personen mit Vorgesetztenstellung

Inhalt
– Datenschutz vor Abschluss des Arbeitsverhältnisses
– zulässige und unzulässige Fragen beim Vorstellungsgespräch
– Notwehrrecht der Lüge
– Umgang mit grafologischen Gutachten und medizinischen Untersuchungen
– Datenschutz während des Arbeitsverhältnisses
– das Personaldossier – zulässiger Inhalt
– Einsichtsrecht und Auskunftsrecht
– Datenschutz beim Internet-Verkehr
– Einsichtsrecht des Arbeitgebers in die E-Mails der Arbeitnehmenden
– Sanktionen beim Missbrauch des Internet-Verkehrs
– Regeln betreffend Überwachung von Telefongesprächen
– Datenschutz nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
– Referenzauskünfte
– Das Personaldossier nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Preis
CHF 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 360.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 400.– für andere Personen

Neue Rechtschreibung

Donnerstag, 26. März 2015,
18.00 – 21.00 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ziel
Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber – alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wollen.

Arbeitsweise
Fachreferat mit praktischen Beispielen

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 90.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 100.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 120.– für andere Personen

Social-Media-Marketing – Follow me!

Freitag, 27. März 2015,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Sandra Rogger, Ausbilderin mit eidg. FA

Das Thema Social Media ist derzeit in aller Munde. Es handelt sich hierbei keineswegs um einen kurzlebigen Trend. Ganz im Gegenteil, in Zukunft wird man als erfolgreicher Anbieter auf dem Markt nicht mehr darauf verzichten können. Immer mehr Unternehmen und auch Vereine/Stiftungen etc. verschiedenster Branchen gründen Gruppen auf Facebook, kommunizieren über Twitter, haben ein Corporate Blog oder bieten Informationen in einem Social-Media-Newsroom an. An diesem Workshop lernen Sie die Mechanismen von Social-Media wie auch die Vor- und Nachteile kennen.

Zielgruppe
Personen in Unternehmen, die im Marketingbereich arbeiten, und Interessierte, die sich im Bereich Social Media ein Basiswissen aneignen möchten.

Ziel
Sie kennen die wichtigsten Social-Media-Plattformen und können diese gezielt in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen.

Inhalt
– Merkmale von Social Media
– Überblick Social-Media-Plattformen, Klassifizierungen
– Vor- und Nachteile von Social-Media-Marketing
– Einsatz von Social-Media-Marketing-Tools
– Online-Targeting (Zielgruppenbestimmung)
– Praxisbeispiele
– Controlling anhand von Toolübersichten

Arbeitsweise
Kurzinputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen.

Besonderes
Eigenes Notebook auf Windows-Basis mitbringen.

Preis
CHF 320.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 360.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 400.– für andere Personen

Anmeldetalon

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

☐ Arbeitszeugnisse – Grundlagen | Mittwoch, 3. Dezember 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2 | Dienstag, 9. Dezember 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Motiviert, gelassen und erfolgreich durch das QV | Montag, 2. Februar 2015, 18.00 – 21.30 Uhr
☐ Der fehlende Mitarbeiter | Donnerstag, 5. Februar 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Steuererklärung – (k)eine Hexerei!? | Montag, 23. Februar 2015, 18.00 – 21.00 Uhr
☐ KV-Lernende rekrutieren und begleiten | KBZ Zug, Dienstag, 3. März 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Sozialversicherungen im Überblick | Dienstag, 10. März 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Mut zum Konflikt. Einfach NEIN sagen. | Donnerstag, 12. März 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ 45plus – Die Chancen der bevorstehenden Berufsjahre nutzen | Freitag, 13. März 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Datenschutz am Arbeitsplatz | Dienstag, 17. März 2015, 09.00 – 16.45 Uhr
☐ Neue Rechtschreibung | Donnerstag, 26. März 2015, 18.00 – 21.00 Uhr
☐ Social-Media-Marketing – Follow me! | Freitag, 27. März 2015, 09.00 – 16.45 Uhr

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Arbeitgeber/-in und Adresse _____

KV-Mitglied	☐ Aktiv	☐ Passiv/Firma	☐ nein
Mittagessen vegetarisch	☐ ja	☐ nein	
Rechnung an	☐ Privat	☐ Geschäft	

Hinweis
Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden im KV-Haus, Seminarraum (Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. im Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabachstrasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 5700 Ex.
Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern
Redaktion
Beat Schürmann
Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern
Telefon 041 210 20 44
Telefax 041 210 78 50
info@kvluzern.ch
www.kvluzern.ch
Postkonto 60-595-8
Realisation
SE IMPULS !
www.seimpuls.ch
Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern
Abonnementspreise
NM Fr. 20.– pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.–

MARKETING UND KOMMUNIKATION: SEIMPULS.CH **SE IMPULS !**